

In den nächsten Tagen erscheint
Singers grosse Detektiv-Serie
Band 46

PAUL ROSENHAYN



DER HERR DER VALUTA

Die Geschichte einer
genialen Gaunerei

Valuta bedeutet hier nicht etwa Währung. Nein, etwas ganz anderes. Nämlich, die Vereinigung **Aller Lumpen Und Tagediebe.** / Ein heller Berliner Junge ruft eines Tages sämtliche Verbrecher Berlins zusammen. Zu einem grossen Verbrechen? Im Gegenteil. Zum Streik! »Berlin steht still – wenn ihr es wollt! Zeigt ihnen, dass es ohne Verbrecher überhaupt nicht geht!« Man lacht – bis eines Morgens das Unmögliche Tatsache geworden ist. Es passiert nichts mehr! Kein Diebstahl – kein Raubüberfall – kein Einbruch – kein Mord! Berlin ist ein Garten Eden – aus einer Arena der Bestien ist ein Rummelplatz geworden, auf dem die Bürger Karussell fahren. Man versichert nicht mehr wie sonst, nein: direkt bei der »Valuta«. Dafür verpflichten sich die Verbrecher, nicht mehr zu arbeiten. / Die Polizei ist ein überflüssiger Anachronismus – Staatsanwälte und Richter, fossile Rudimente, verrichten gärtnerische Arbeiten; die Rechtsanwälte schreiben Kriminalromane und Films. Über allem thronet Gotthold Kiebitz, der »Herr der Valuta«, der ungekrönte König von Berlin. / Die Zeitungen verhungern – denn nichts geschieht. Jeden Tag Bankrott einer andern Versicherungsgesellschaft. Die allgemeine Sicherheit wird beängstigend, die Stille schreit zum Himmel... Wie Paul Rosenhayn dies Dilemma mit einem einzigen Dreh löst – das muss man selbst lesen. / Genial im Wurf. Glänzend in Form und Sprache, erinnert das Werk direkt an Bellamys »Rückblick aus dem Jahre 2000«. Eine lustige Gaunergroteske mit todernstem Hintergrund!

In farbigen Umschlag geheftet 2 Gm., gebunden 3 Gm. Rabatt, wenn auf Zettel bestellt 40 Proz. und 13/12. / Auf ein Fünf-Kilo-Paket gehen 18 Exemplare, auf ein Zehn-Kilo-Paket 37 Exemplare. Auslieferungslager für Österreich und Balkan: Wiener Literarische Anstalt, Wien./

JOSEF SINGER VERLAG / LEIPZIG

